

Sehr geehrte Damen und Herren,
der 2. Preis unseres Schulwettbewerbs „Fit für soziales und bürgerschaftliches Engagement“ geht an die Kiehlhornförderschule in Lünen. Ich bitte die Vertreter der Kiehlhornschule zu mir nach vorne.

Sehr geehrte Preisträger, meine sehr geehrten Damen und Herren hier im Kulturzentrum von Waltrop,

als Mitglied der Jury im diesjährigen Schulwettbewerb „Fit für soziales und bürgerschaftliches Engagement“ der Bürgerstiftung EmscherLippe-Land fühle ich mich geehrt, Ihnen den 2. Preis überreichen zu dürfen, um so mehr, da ich mit diesem Preis eine Förderschule auszeichne, was sicherlich nicht alltäglich ist.

Aus Ihren Bewerbungsunterlagen ging hervor, dass Ihr Schwerpunkt auf der Förderung des Lernens und damit der Förderung des Sozialverhaltens liegt. Gerade deshalb hat mich und meine Jurykollegen Ihre weitere pädagogische Arbeit beeindruckt.

Ihr Schulleitbild ist geprägt von Respekt und der Achtung untereinander und spiegelt so den Umgang miteinander wieder. Lernen am Beispiel, mit dem Ziel, unterentwickeltes Selbstwertgefühl zu stärken, gilt bei Ihnen für alle, die in der Schule Umgang miteinander haben.

Damit dies auch praktisch vollzogen wird, werden lehrkraftbezogene Fortbildungen durchgeführt, sowie für alle Schülerinnen und Schüler individuelle Förderpläne erarbeitet, die nach verschiedenen Kriterien und hier insbesondere auf die Verbesserung des Sozialverhaltens, ausgelegt sind.

Da das Miteinander nicht immer reibungslos verläuft, haben Sie einen Trainingsraum für verantwortliches Denken und Handeln eingerichtet, in dem Rückkehrpläne gemeinschaftlich erarbeitet und mit einem Versprechen untermauert konsequent umgesetzt werden.

Auf der anderen Seite erhalten diejenigen, deren Verhalten im Laufe des Schuljahres ohne Beanstandungen war, eine Urkunde mit entsprechender Belobigung. Dieses lobenswerte Verhalten heben Sie in den Montagsversammlungen, an denen alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen, besonders hervor.

Diese Maßnahmen tragen auch dazu bei, gewaltfreie Konfliktlösungen in wiederkehrenden Verhaltensmustern Ihrer Schüler zu steigern. Ihre weiteren Seminarangebote in Selbstbehauptung und Konflikttraining verstärken dies.

Ihr Ziel, im Schulleben respektvoll miteinander umzugehen und das in einem sehr viel höflicheren Umgangston, erreichen Sie auch durch eine spezielle und gezielte Pausenregelung.

Die Kiehlhornschule hat es aber auch geschafft, sich nicht nur mit ihren internen Problemen auseinanderzusetzen, sondern sich darüberhinaus auch nach Außen zu öffnen.

Dies wird bei der Zusammenarbeit mit den Jugendkontaktbeamten der Polizei, der Vorbereitung auf Betriebspraktika, der Betreuung von Kirchengemeinden und Besuchen eines Altenheims besonders sichtbar. Bemerkenswert erachten wir in diesem Zusammenhang die

Bürgerstiftung EmscherLippe-Land

Sensibilisierung Ihrer Schüler gerade für soziale Einrichtungen wie Altenheim und Kindergarten.

Öffnung nach Außen heißt aber auch die privaten Aktivitäten der Schüler gewinnbringend in den Unterricht einfließen zu lassen. Dies ist Ihnen nach Meinung der Jury mit Ihrem Babysitterkurs und der anschließenden Dokumentation auf dem Zeugnis besonders gelungen.

Schülerinnen und Schüler, die hinsichtlich ihres Selbstwertgefühls Nachholbedarf haben, geben Sie die Möglichkeit, im Rahmen Ihrer Unterrichtseinheit „Erwachsen werden“ und des Seminars „Mädchenttraining für mehr Selbstbehauptung“ dies nachzuholen. Dort fördern und entwickeln Sie positives Sozialverhalten und stärken das Selbstwertgefühl.

Dieses positive Sozialverhalten spiegelt sich auch bei Ihrer Teilnahme bei der bundesweit von der UNICEF organisierten Initiative „Aktion Tagwerk –Dein Tag für Afrika“ wieder.

All diese Aktivitäten, zumal unter vielleicht deutlich erschwerten Bedingungen, hat Sie zu einem würdigen Preisträger gemacht.

Nochmals meinen herzlichen Glückwunsch zum 2. Preis.